

# Salutatio (deu)

Salutatio: Gruß, Begrüßung.

Ganz allgemein bezeichnet die *salutatio* seit klassischer Zeit ein Grüßen oder eine Begrüßung bei einem Besuch. Im Kontext von (Brief-)Kommunikation in Antike und Frühmittelalter ist dieser Gruß häufig mit dem übersandten Schriftstück und dessen mündlicher Übermittlung gleichzusetzen.

Eng daran geknüpft ist der Gedanke des sogenannten *officium litterarum*, eines verpflichtenden gegenseitigen Nachrichtenaustauschs innerhalb einer freundschaftlichen Beziehung. Aus diesem Grund taucht der Begriff der *salutatio* vorrangig in den Briefquellen des 6./7. Jahrhunderts und in den frühmittelalterlichen Formelsammlungen insbesondere in Verbindung mit entsprechenden Termini (z.B. als *iura/munia/officia salutationis* bzw. *salutationum*) auf. Begründet liegt diese Briefpflicht im besonderen Verständnis von antik-frühmittelalterlicher Freundschaft (*amicitia*).

Parallel dazu wird der Begriff der *salutatio* in der Forschung uneinheitlich als *terminus technicus* für die Grußformel (oder einen einzelnen Bestandteil davon) von Urkunden und Briefen gebraucht. Diese moderne Verwendungsweise ist vom oben aufgeführten zeitgenössischen Verständnis strikt abzugrenzen.

AM

---

<sup>1</sup> DNG II, „salutatio“ Sp. 4249.

<sup>2</sup> Zum Verhältnis von Schriftstück und Performanz desselben durch Boten vgl. V. Scior, Vergegenwärtigung.

<sup>3</sup> Bereits seit der Antike variieren die Bezeichnungen dieser brieflichen Verpflichtung je nach Autor und Zeit: So ist in der Spätantike häufig vom *officium caritatis* oder vom *officium amicitiae* die Rede, vgl. K. Thraede, Grundzüge, S. 127f. Im 5./6. Jh. finden sich Kombinationen wie das *officium epistolare*, *officium pagellare* und auch das *officium litterarum*, vgl. R. Le Jan, Le lien social, S. 540f. Alkuin († 804) spricht dagegen eher vom *officium linguae*, vgl. W. Edelstein, Eruditio und sapientia, S. 30-36.

<sup>4</sup> Vgl. dazu auch R. Le Jan, Le lien social, S. 540.

<sup>5</sup> Vgl. z. B. P. v. Moos, Briefkonventionen; C. D. Lanham, Salutatio Formulas; A. T. Hack, Codex Carolinus, S. 134-137.